



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FREIE WÄHLER**
vom 26.01.2016

Fortschritt des Projekts Bayern barrierefrei

Ministerpräsident Horst Seehofer hat in seiner Regierungserklärung am 12. November 2013 das Ziel vorgegeben, Bayern bis 2023 im gesamten öffentlichen Raum und im gesamten Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) barrierefrei zu gestalten. Im Mittelpunkt des Projekts „Bayern barrierefrei“ stehen zunächst Mobilität, Bildung und staatliche Gebäude, die öffentlich zugänglich sind.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Mittel wurden für das Projekt „Bayern barrierefrei“ bereits abgerufen (bitte jeweils aufgelistet nach Bereichen und Projekten)?
 - a) In Bayern.
 - b) In Unterfranken.
 - c) In den Landkreisen Aschaffenburg, Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Miltenberg, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt, Würzburg sowie den kreisfreien Städten Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg.
2. Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Projekts „Bayern barrierefrei“ in den Landkreisen Aschaffenburg, Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Miltenberg, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt, Würzburg sowie den kreisfreien Städten Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg bezuschusst (bitte aufgeschlüsselt nach Bereichen, Projekten und Bezuschussung)?
 - a) Welche Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Bayern barrierefrei“ sind in den oben genannten Landkreisen und kreisfreien Städten geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Bereichen, Projekten und Bezuschussung)?
3. Wie viele Bahnhöfe in Unterfranken sind derzeit barrierefrei?
 - a) Wie viele Bahnhöfe in Unterfranken wurden im Rahmen des Projekts „Bayern barrierefrei“ umgestaltet?
 - b) Wie viele Bahnhöfe in Unterfranken werden nach Meinung der Staatsregierung bis zum Jahr 2023 barrierefrei sein?
 - c) Wie viele Bahnhöfe in Unterfranken (bitte namentliche Auflistung) sind noch nicht barrierefrei?

Antwort

des **Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr**
vom 15.03.2016

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz (StMJ), dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (StMFLH), dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW), dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) und dem Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS) wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Mittel wurden für das Projekt „Bayern barrierefrei“ bereits abgerufen (bitte jeweils aufgelistet nach Bereichen und Projekten)?

Die Ausgaben können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Eine detailliertere Aufschlüsselung nach konkreten Projekten hätte für die Fragen 1 a und 1 b zu einem unverhältnismäßig hohen Aufwand geführt und war daher nicht möglich.

a) In Bayern.

Ministerium	Bereich	Ist-Ausgaben in Euro (auf Tsd. gerundet) (Stand Dezember 2015)
Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr (StMI)	Polizeigebäude, Regierungen, Verwaltungsgerichte	800.000
	Bahnhöfe	36.120.000
	Staatliche Bauämter	156.000
	Bezuschussung Busse	60.000.000
StMAS	Flankierende Maßnahmen	991.000
	Staatl. Liegenschaften	144.000
StMFLH	Finanzämter, Schlösser, Burgen, Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung	5.350.000
StMJ	Staatl. Liegenschaften	1.402.000
StMBW	Universitäten	3.495.000
	Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW), Technische Hochschulen (TH)	1.079.000
	Sonst. Dienststellen	414.000
	Schulen, Verwaltungsgebäude, Mensas, Kirchen (Staatl. Liegenschaften)	111.000
StMELF	Staatl. Liegenschaften	214.000
Summe Bayern		110.276.00

b) In Unterfranken.

c) In den Landkreisen Aschaffenburg, Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Miltenberg, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt, Würzburg sowie den kreisfreien Städten Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg.

Ministerium	Bereich	Ist-Ausgaben in Euro (auf Tsd. gerundet) (Stand Dezember 2015)
Landkreis Aschaffenburg		
StMJ	Zweigstellengebäude Alzenau	384.000
StMI	Bezuschussung Busse	471.000
Landkreis Bad Kissingen		
StMI	Bezuschussung Busse	717.000
StMBW	Evangelische (Ev.) Pfarr- kirche Bad Kissingen	17.000
Landkreis Haßberge		
StMI	Bezuschussung Busse	210.000
Landkreis Kitzingen		
StMI	Bezuschussung Busse	375.000
Landkreis Main-Spessart		
StMI	Bezuschussung Busse	490.000
Landkreis Miltenberg		
StMI	Bezuschussung Busse	420.000
StMJ	Amtsgericht Obernburg a. M.	46.000
Landkreis Rhön-Grabfeld		
StMI	Bezuschussung Busse	350.000
	Regierung von Unterfran- ken – Biosphärenreservat Rhön	2.000
StMJ	Amtsgericht Bad Neustadt a. d. S.	785.000
Landkreis Schweinfurt		
StMI	Bezuschussung Busse	360.000
StMELF	Forstamtsanwesen Schweinfurt	31.000
Landkreis Würzburg		
StMI	Bezuschussung Busse	705.000
StMELF	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Garten- bau, Veitshöchheim	91.000
Stadt Aschaffenburg		
StMI	Bezuschussung Busse	865.000
StMFLH	Schloss Johannisburg	7.000
StMBW	HAW Aschaffenburg	22.000
Stadt Schweinfurt		
StMI	Bezuschussung Busse	630.000
StMBW	HAW Aschaffenburg	27.000
Stadt Würzburg		
StMI	Verwaltungsgericht (VG) Würzburg	46.000
	Hbf Würzburg	9.000.000
	Staatliches Bauamt (StBA) Würzburg	14.000
	Bezuschussung Busse	570.000
StMFLH	Residenz Würzburg	500.000
	Festung Marienburg	63.000
StMBW	Universität Würzburg	418.000
Summe Unterfranken		17.616.000

2. Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Projekts „Bayern barrierefrei“ in den Landkreisen Aschaffenburg, Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Miltenberg, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt, Würzburg sowie den kreisfreien Städten Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg bezuschusst (bitte aufgeschlüsselt nach Bereichen, Projekten und Bezuschussung)?

Linienbusse

Die in den Jahren 2014 und 2015 im Rahmen der Förderung von Linienbussen in den genannten Landkreisen und kreisfreien Städten verausgabten Mittel können der Tabelle zu Frage 1 b und c entnommen werden.

Bahnhöfe

In Unterfranken wurde der barrierefreie Ausbau des Würzburger Hauptbahnhofs mit 9 Millionen Euro bezuschusst.

Öffentliche Schulen und Kindertageseinrichtungen

Sachaufwandsträger für öffentliche Schulen und Kindertageseinrichtungen sind die Kommunen. Diese werden vom Freistaat bei der Durchführung von Baumaßnahmen mit gezielten Projektförderungen nach Art. 10 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) unterstützt. Gegenwärtig fördert der Freistaat über 2.200 Baumaßnahmen an Schulen und Kindertageseinrichtungen nach Art. 10 FAG. Hierfür sind im Doppelhaushalt 2015/2016 Mittel in Höhe von insgesamt rund 860 Millionen Euro ausgewiesen, davon 22 Millionen Euro für Barrierefreiheit.

Mit diesen Mitteln werden im Rahmen von Neubauten, Erweiterungen, Umbauten und Sanierungen auch Baumaßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit vorgenommen. Zur Erleichterung der Umsetzung von Barrierefreiheit/Inklusion sind dabei Maßnahmen förderfähig, deren abschließend festgestellte zuweisungsfähige Ausgaben mindestens 25.000 Euro betragen.

Die Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit sind jedoch zumeist Teil größerer Baumaßnahmen. Eine Untergliederung der gesamten Kosten einer Baumaßnahme in Leistungen für Barrierefreiheit oder für andere Zwecke ist förderrechtlich nicht erforderlich und wird daher auch nicht vorgenommen. Eine Zuordnung der tatsächlichen Ausgaben – die im Übrigen bereits von den durchführenden Kommunen vorzunehmen wäre – ist daher nicht möglich.

Statistische Auswertungen über Baufortschritt/Abschluss/Abrechnung der jeweiligen Maßnahmen sind bislang mangels Erfordernis nicht erfolgt. Eine bayernweite Erhebung unter Beteiligung sämtlicher Regierungen und aller Kommunen erscheint angesichts des damit verbundenen enormen Verwaltungsaufwandes unverhältnismäßig.

Private Schulen

Im Bereich der privaten Schulen sind die privaten Schulaufwandsträger für Maßnahmen der Barrierefreiheit zuständig. Der Freistaat fördert entsprechende Maßnahmen nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz (Ressortzuständigkeit beim StMBW). Eine genaue Benennung der einzelnen Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit und der dafür eingesetzten Mittel in Bayern ist nicht leistbar. Häufig handelt es sich um umfangreiche Baumaßnahmen bis hin zur Generalsanierung, sodass eine unmittelbare Zuordnung einer (Teil)Baumaßnahme zur Barrierefreiheit gar nicht möglich ist.

- a) Welche Maßnahmen im Rahmen des Projekts „Bayern barrierefrei“ sind in den oben genannten Landkreisen und kreisfreien Städten geplant (bitte aufgeschlüsselt nach Bereichen, Projekten und Bezuschussung)?

Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Im Landkreis Würzburg sind für die Herstellung eines barrierefreien Zugangs am Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald Maßnahmen i. H. v. 115.000 Euro für das Jahr 2016 geplant.

Linienbusse

Die Förderung von Linienbussen wird auch 2016 und in den folgenden Jahren fortgesetzt werden. Für das Jahr 2016 stehen hierfür bayernweit wieder 30 Millionen Euro zur Verfügung. Für 2016 liegen in Unterfranken 64 Förderanträge mit einem Volumen von 4.829.000 Euro vor. Da noch nicht feststeht, welche Vorhaben in welcher Höhe bewilligt werden können, kann eine Aufschlüsselung in der gewünschten Form derzeit noch nicht erstellt werden.

Bahnhöfe

Geplant sind (neben dem bereits laufenden barrierefreien Ausbau des Würzburger Hbf) im „Bayern Paket 2013–2018“ der barrierefreie Ausbau der Bahnhöfe Schweinfurt Hbf (kreisfreie Stadt Schweinfurt, finanzieller Beitrag des Freistaates voraussichtlich 0,6 Millionen Euro) und Ebenhausen (Landkreis Bad Kissingen, finanzieller Beitrag des Freistaates voraussichtlich 0,3 Millionen Euro).

Zudem wurden seitens des Freistaates folgende Bahnhöfe für einen barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen mit weniger als 1.000 ein- und aussteigenden Fahrgästen im Rahmen des Zukunfts-Investitions-Programms (ZIP) gegenüber dem Bund angemeldet (mit dem Ziel einer Realisierung bis 2020): Partenstein (Landkreis Main-Spessart), Hösbach, Laufach, Dettingen (alle Landkreis Aschaffenburg), Iphofen (Landkreis Kitzingen) und Würth am Main (Landkreis Miltenberg). Eine Entscheidung des Bundes, welche Bahnstationen in das Programm aufgenommen werden, steht noch aus.

Derzeit laufen konzeptionelle Vorbereitungen für ein mögliches Nachfolgeprogramm zum „Bayern-Paket 2013–2018“. Dabei werden alle Stationen Bayerns betrachtet und Priorisierungskriterien für weitere Entscheidungen und Programme erstellt. Abschließende Ergebnisse dazu liegen noch nicht vor, sodass eine Aussage zu Stationen in Unterfranken noch nicht getroffen werden kann.

3. Wie viele Bahnhöfe in Unterfranken sind derzeit barrierefrei?

25 von 98 Bahnhöfen in Unterfranken sind derzeit barrierefrei. Als barrierefrei gilt ein Bahnhof, wenn die Bahnsteighöhe aller Bahnsteigkanten eines Bahnhofes mindestens 55 cm über Schienenoberkante beträgt. Alle Bahnsteigkanten müssen mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet sein, die Fahrgastinformation erfolgt optisch und/oder akustisch. Ferner müssen die Bahnsteige stufenfrei mittels Aufzügen bzw. Rampen erreichbar sein.

- a) Wie viele Bahnhöfe in Unterfranken wurden im Rahmen des Projekts „Bayern barrierefrei“ umgesetzt?

Der Würzburger Hauptbahnhof wird derzeit barrierefrei umgebaut. Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.

- b) Wie viele Bahnhöfe in Unterfranken werden nach Meinung der Staatsregierung bis zum Jahr 2023 barrierefrei sein?

Derzeit sind neben Würzburg die unter 2 a bereits genannten Bahnhöfe Schweinfurt Hbf, Ebenhausen, Partenstein, Hösbach, Laufach, Dettingen, Iphofen und Würth am Main für den barrierefreien Ausbau vorgesehen. Welche Stationen in Unterfranken darüber hinaus noch im Rahmen der Abstimmung zum möglichen Nachfolgeprogramm „Bayern-Paket 2013–2018“ (siehe 2 a) für einen Ausbau priorisiert werden, steht noch nicht fest. Zudem werden noch seitens der DB Bahnhöfe im Rahmen anderer Maßnahmen ohne finanzielle Beteiligung des Freistaates (z. B. Kleinwallstadt, Kleinheubach, Freudenberg-Kirschfurt, Dorfprozelten, Heigenbrücken) im genannten Zeitraum barrierefrei ausgebaut.

- c) Wie viele Bahnhöfe in Unterfranken (bitte namentliche Auflistung) sind noch nicht barrierefrei?

Unter den oben zu 3 genannten Gesichtspunkten sind derzeit 75 Bahnhöfe in Unterfranken noch nicht vollständig barrierefrei.

Kreisfreie Stadt Aschaffenburg:

Aschaffenburg Süd	nicht barrierefrei
-------------------	--------------------

Kreisfreie Stadt Schweinfurt:

Schweinfurt Hbf	nicht barrierefrei
Schweinfurt Stadt	nicht barrierefrei

Kreisfreie Stadt Würzburg:

Würzburg Hbf	nicht barrierefrei
Würzburg Süd	nicht barrierefrei
Würzburg-Zell	nicht barrierefrei

Landkreis Aschaffenburg:

Dettingen (Main)	stufenfreier Zugang vorhanden
Heigenbrücken	nicht barrierefrei
Hösbach	nicht barrierefrei
Kahl (Main)	nicht barrierefrei
Kahl Kopp/Heide	stufenfreier Zugang vorhanden
Kleinostheim	nicht barrierefrei
Laufach	nicht barrierefrei
Mainaschaff	stufenfreier Zugang vorhanden
Michelbach Herrnmühle	nicht barrierefrei
Rückersbacher Schlucht	nicht barrierefrei
Stockstadt (Main)	nicht barrierefrei

Landkreis Bad Kissingen:

Bad Kissingen	stufenfreier Zugang vorhanden
Ebenhausen (Unterfr.)	nicht barrierefrei
Euerdorf	stufenfreier Zugang vorhanden
Münnerstadt	stufenfreier Zugang vorhanden
Oerlenbach	stufenfreier Zugang vorhanden
Westheim-Langendorf	stufenfreier Zugang vorhanden

Landkreis Haßberge:

Ebelsbach-Eltmann	nicht barrierefrei
Haßfurt	nicht barrierefrei
Zeil	nicht barrierefrei

Landkreis Kitzingen:

Dettelbach Bahnhof	nicht barrierefrei
Iphofen	nicht barrierefrei
Kitzingen	nicht barrierefrei
Marktbreit	nicht barrierefrei

Landkreis Main-Spessart:

Burgsinn	nicht barrierefrei
Diebach	stufenfreier Zugang vorhanden
Gemünden (Main)	nicht barrierefrei
Gräfenhof	stufenfreier Zugang vorhanden
Himmelstadt	nicht barrierefrei
Karlstadt (Main)	nicht barrierefrei
Kleingemünden	nicht barrierefrei
Langenprozelten	stufenfreier Zugang vorhanden
Lohr Bahnhof	nicht barrierefrei
Michelaubrück	stufenfreier Zugang vorhanden
Mittelsinn	nicht barrierefrei
Morlesau	stufenfreier Zugang vorhanden
Obersinn	stufenfreier Zugang vorhanden
Partenstein	stufenfreier Zugang vorhanden
Retzbach-Zellingen	nicht barrierefrei
Rieneck	nicht barrierefrei
Weickersgrüben	stufenfreier Zugang vorhanden
Wiesthal	nicht barrierefrei
Wolfsmünster	stufenfreier Zugang vorhanden

Landkreis Miltenberg:

Collenberg	stufenfreier Zugang vorhanden
Dorfprozelten	stufenfreier Zugang vorhanden
Erlenbach am Main	stufenfreier Zugang vorhanden
Freudenberg-Kirschfurt	stufenfreier Zugang vorhanden
Kleinheubach	stufenfreier Zugang vorhanden
Kleinwallstadt	stufenfreier Zugang vorhanden
Laudenbach am Main	stufenfreier Zugang vorhanden
Miltenberg	nicht barrierefrei
Obernburg-Elsfeld	nicht barrierefrei
Sulzbach am Main	stufenfreier Zugang vorhanden
Weilbach in Unterfranken	stufenfreier Zugang vorhanden
Wörth am Main	stufenfreier Zugang vorhanden

Landkreis Rhön-Grabfeld:

Bad Neustadt (Saale)	nicht barrierefrei
Burglauer	stufenfreier Zugang vorhanden
Mellrichstadt Bahnhof	stufenfreier Zugang vorhanden

Landkreis Schweinfurt:

Eßleben	stufenfreier Zugang vorhanden
Poppenhausen	stufenfreier Zugang vorhanden
Waigolshausen	nicht barrierefrei

Landkreis Würzburg:

Bergtheim	nicht barrierefrei
Geroldshausen	stufenfreier Zugang vorhanden
Goßmannsdorf	nicht barrierefrei
Ochsenfurt	nicht barrierefrei
Rottendorf	nicht barrierefrei
Seligenstadt (b. Würzburg)	nicht barrierefrei
Thüngersheim	nicht barrierefrei
Winterhausen	stufenfreier Zugang vorhanden